



In der Berufsbildenden Schule I in Gifhorn startete am Montag die Demokratiewoche.

BBS I GIFHORN (2)

der Zukunft.

# Demokratiewoche an Gifhorns BBS I

## Schüler lernen durch Workshops über die Geschichte und gestalten die Zukunft

**Gifhorn** – Mit eindrucksvollen Stimmen und vielfältigen Perspektiven ist am Montag die „Demokratiewoche 2026 – Aus Geschichte(n) lernen“ an den Berufsbildenden Schulen I des Landkreises Gifhorn gestartet. Zur Eröffnung richteten der stellvertretende Landrat Thomas Reuter, Schulleiterin Regi- na Ruge sowie die Schülervertretung das Wort an die Schü- lerchaft.

Reuter ermutigte die Jugendlichen, sich aktiv einzubringen: „Diskutieren Sie, seien Sie kritisch, stellen Sie Fragen und stärken Sie das Bewusstsein dafür, wie wichtig eine Demokratie für unser Zusammenleben ist.“ BBS-Schulleiterin Regina Ruge betonte die Verantwortung aller Generationen: „Demokratie muss jeden Tag neu gelebt und von jeder Generation aufs Neue gelernt werden.“ Auch die Schülervertretung hob die Bedeutung des Erinnerungs hervor: „Lasst uns also



**Ibrahim Arslan, Überlebender des rassistischen Brandanschlags von Mölln 1992, referierte in der BBS.** Geschichte der Zwangsarbeit im Landkreis Gifhorn, die Rosa-Luxemburg-Stiftung diskutierten. In Zusammenhang mit Wehrpflicht und Demokratie. Weitere Angebote reichten von einem Antirassismus-Training der DGB-Jugend über einen Street-Art-Workshop bis hin zu einer Gleichstellungsthemen und einem Escape Room.

Zum Abschluss gestalteten die Schüler Steine mit Ideen für die Demokratie der Zukunft – ein symbolischer Ausblick auf eine Woche, die zum Nachdenken anregt und demokratisches Engagement stärkt.

Bis zur Abschlussveranstaltung am Freitag um 11.25 Uhr stehen vor allem die Geschichten des Landes Niedersachsen und Erfahrungsberichte von Zeitzeugen im Fokus. Etwa 1600 Schüler haben sich in die unterschiedlichen Workshops eingetragen. Ergänzt wurde der Auftrag durch ein vielfältiges Workshop-Programm: Historiker in der Schule, sondern auch an

Landtags, spannende Einblicke in seine Arbeit gibt und für Fragen bereitsteht.

**Die Referenten der Demokratiewoche kommen überwiegend aus dem Landkreis Gifhorn und aus zivilgesellschaftlichen Bündnissen, Institutionen des Landes Niedersachsen sowie regionalen Netzwerken. Die Demokratiewoche wird gefördert durch die Amadeu-António-Stiftung, den Butting Förderverein, den Förderverein der BBS 1 Gifhorn sowie die saar-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen.**

Donnerstag, 12. Februar 2026

Isernhagener Kreisblatt